

Dienstag, 6. September 2016

10.00 Uhr **Grußwort**
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Einführung
Prof. Dr. Bernd Gerken
Martin Görner, AAT

Was bedeutet Aue landschaftskundlich und ökologisch?

Eine Standortbestimmung und Konsequenzen für Renaturierung und Nutzung
Prof. Dr. Bernd Gerken

Vom Rhein bis an die Oder – von Brücken ins Leben für den Fischotter bis zum ökologischen Hochwasserschutz – Ein Streifzug durch die Arbeit der DUH für lebendige Flüsse
Ulrich Stöcker

Rewilding Europe, connecting modern society with wilder nature
Wouter Helmer

Landesprojekt zur Typisierung potamaler Altgewässer an der Elbe in Sachsen-Anhalt – thematische Einführung, methodische Grundsätze
Karl-Heinz Jährling

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

Maßnahmenplan für das EU-Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein – Synergien zwischen Vogelschutz und Auenrenaturierung
Bettina Fels

Auen als Lebensraum des Bibers
Karl-Andreas Nitsche

Über tote Tiere in Auen – was geschieht mit ertrunkenen großen Tieren?
Dr. René Krawczynski und Bartożs Lysakowski

Der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling im Kontext zu Rheinaue und Altstromrinnen am Niederrhein
Dr. Martin Sorg

15.30 – 16.15 Uhr Kaffeepause

Insektenzönosen im Vergleich über ein Jahrhundert, Anpassung an die Hochwasserdynamik, Bionomie ausgewählter Zeigerarten
Dr. Martin Sorg

Neue Wege beim Rohstoffabbau – Chancen für die Auenrenaturierung
Jürgen Reeker

AULA Projekt 2030. Das Auenband der Weißen Elster
René Sievert

Die Altenau in Westfalen – Geschichte einer Wiederherstellung
Ulrich Eichelmann

18.30 – 20.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Abendveranstaltung

Vorträge:
Balkanflüsse – Europas letzte Auen-Urnatur in Gefahr
Ulrich Eichelmann

Geselliges Beisammensein

Mittwoch, 7. September 2016

8.30 Uhr

Die Lippe zwischen Lippborg und Wesel – gestern, heute ... und morgen?
Gunnar Jacobs

Das Projekt zur Redynamisierung der Aue Chly Rhy (Hochrhein) ist abgeschlossen – wie weiter?
Ulysses Witzig

Neue Wildnis am Rande der Großstadt? Renaturierung und Naturschutz am Urdenbacher Altrhein im Spiegel der Bevölkerung
Prof. Dr. Boris Braun

Die pädagogische Achse im Bildungsnetzwerk aus Universität und Schule – das Grüne Klassenzimmer am Pulheimer Bach auf dem Weg zum inklusiven Lernort
Stephan Langer und Prof. Dr. Boris Braun

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Auendenken – was uns die Auen für die Landschaftspflege lehren
Marcel Züger

Artenreiche Glatthaferwiesen, Stromtal-Halbtrockenrasen und Binnendünen – Auentypische Lebensräume und praktische Naturschutzmaßnahmen zu ihrem Schutz und ihrer Wiederherstellung im Rhein-Kreis Neuss
Thomas Braun

Naturerfahrung und Auenerlebnisbegleiter – neue Wege bei der Besucherlenkung in den Urdenbacher Kämpen
Frau Elke Loepke

**Auenredynamisierung des Urdenbacher Altrheins
und dessen ökologisches Monitoring in den Urden-
bacher Kämpen – aus den aktuellen Ergebnissen**
Holger Pieren und Tobias Krause

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr
**Abfahrt ab Zons zur Biologischen Station im Rhein-
Kreis Neuss e.V. zum NSG Wahler Berg, Hanne-
pützheide und Martinsee**
Führung
Thomas Braun

gegen 18.30 – 20.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Abendveranstaltung

Willem Overmars –
Film gemäß www.dwaalfilm.eu

Auenökologische Eindrücke aus der Mongolei
Martin Görner

Geselliges Beisammensein

Donnerstag, 8. September 2016

9.30 Uhr
**Abfahrt ab Zons zur Biologischen Station Haus
Bürgel – Exkursion in das Auengebiet der
Urdenbacher Kämpen**
Führung
Elke Loepke,
Holger Pieren und
Tobias Krause

Ausklang des Symposiums gegen 15.00 Uhr

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis spätestens zum
1. September 2016 bei der Arbeitsgruppe Artenschutz
Thüringen e.V., Thymianweg 25, 07745 Jena, an:

Tel.: 03641 / 617454, Fax: 03641 / 605625
ag-artenschutz@freenet.de

Tagungsgebühr: 40,00 Euro

Bitte bis 1. September 2016 überweisen.

Bankverbindung

Sparkasse Jena
IBAN: DE52 8305 3030 0000 0531 20
BIC: HELADEF1JEN

Unterkunft

Buchung Ihrer Unterkunft in Zons / Dormagen unter:

http://tourismus.meinestadt.de/dormagen/unterkunft-privat/suche?location=Dormagen&checkin=2016-09-05&checkout=2016-09-08&guests=1&aid=ms_su_unterkunftvermieten-suche.

Wir empfehlen in Zons das **Hotel Höttche**, Krefelder
Straße 14 - 18 41539 Dormagen **Tel. 0 21 33/2 53-0** Tele-
fax 0 21 33/1 06 16 e-mail: hoettche@gmx.net
In Knechtsteden empfehlen wir **Pension Augenblick**,
Kloster Knechtsteden, Gebäude 9, 41540 Dormagen,
Tel. 02133 / 262 261, e-mail kontakt@pension-knechtsteden.de.

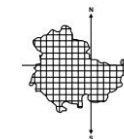
Bitte teilen Sie bei Ihrer Anfrage dort mit, dass sie am
Auensymposium teilnehmen (Zimmer zum Sonderpreis).

Kooperationspartner des Symposiums

Die Deutsche Umwelthilfe DUH – Berlin
River Watch – Wien
Internationaler Förderverband zum Einsatz des Wasserbü-
fels als Landschaftspfleger in Europa IFWV – Hatten
Haus der Natur – Biologische Station im Rhein-Kreis
Neuss e.V. – Dormagen
Biologische Station Haus Bürgel – Urdenbacher Kämpen
– Düsseldorf

Fördergemeinschaft Tierökologie e.V., Höxter
Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V., Jena

PROGRAMM



Internationales

Auen-Symposium

06.09. – 08.09. 2016



Kreismuseum Zons

41541 Dormagen, Schlossstraße 1

Tel: [+49 2131 928 4119](tel:+4921319284119), Fax: [+49 2131 928 84119](tel:+49213192884119)
<http://www.rhein-kreis-neuss.de/imagefilm>